

LIBRAIRIE FÉLIX ALCAN, 108, Boulevard Saint-Germain, Paris (6^e).

(Z) Soeben beginnt zu erscheinen:

Revue des Etudes Napoléoniennes

publiée sous la Direction de M. Edouard Driault.

Alle 2 Monate in Heften von 10 Bogen erscheinend, wird sie jährlich 2 starke Bände von je 500 Seiten füllen, die durch Inhaltsverzeichnis und systematische Nachweise vervollständigt werden.

Abonnements-Preis: Für das Ausland 22 fr. jährlich. Einzelnummern 4 fr.

Um ein ungefähres Bild der grossen Bedeutung der *Revue des Etudes Napoléoniennes* zu geben, seien aus der langen Reihe der Mitarbeiter nur die folgenden herausgegriffen:

S. A. I. le Grand Duc **Nicolas Mikhaïlowitch** de Russie, Président de la Société Impériale d'Histoire de Russie; — **Ernest Lavisse**, de l'Académie Française; — **Frédéric Masson**, de l'Académie Française; — **Gabriel Monod**, de l'Institut, Professeur honoraire à la Sorbonne, Président de la Section historique à l'École des Hautes-Études, Directeur de la *Revue historique*; — **Henri Welschinger**, de l'Académie des Sciences Morales et Politiques; — **Edouard Detaille**, de l'Académie des Beaux-Arts, Président de la *Sabretache*; — **A. Aulard**, Professeur à la Sorbonne, Directeur de la *Révolution française*; — **Georges Cain**, Conservateur du Musée Carnavalet; — **P. Darmstoedter**, Professor an der Universität Göttingen; — **Pierre de Nolhac**, Conservateur du Musée de Versailles; — **John Holland Rose**, Ehemaliger Professor an Christ's College, Cambridge; — **H. Fisher**, Professor am New-College, Oxford; — **August Fournier**, Professor an der Universität Wien; — **Raymond Guyot**, Professeur au lycée Charlemagne; — **F. M. Kircheisen**; — **Comte Waliszewski**.

Unter den zahllosen bisher unveröffentlichten Aufsätzen, Dokumenten, Nachrichten, bibliographischen und sonstigen Notizen aus dem grossen Gebiete der Napoleonforschung wird der Leser eine Fülle des Interessanten finden. Folgende Hinweise auf einige Haupt-Kapitel mögen genügen:

Histoire intérieure des deux empires

Staatseinrichtungen, Verfassungen, Regierung, Wirtschaftsgeschichte, Kontinentalsperre, sowie der dazu in so sonderbarem Widerspruch stehende Saint-Simonismus und die Freihandels-Politik. Ein besonderer Platz wird dem Briefwechsel unter den Napoleons und der Napoleonischen Kunst gewidmet sein, so u. a. über die Vendôme-Säule und den Bau der Napoleonischen Triumphbögen.

Histoire militaire

Die militärische Geschichtsforschung des ersten Kaiserreichs ist in den letzten Jahren hauptsächlich durch die Geschichtliche Abteilung des französischen Generalstabes gefördert worden. Die *Revue des Etudes Napoléoniennes* wird die Ergebnisse dieser Arbeiten, sowie diejenigen der Militär-Geschichtsschreiber des Auslandes sammeln und zu einer systematischen Übersicht über die militärischen Einrichtungen und die Feldzüge des zweiten Kaiserreichs bis zum Kriege von 1870 vereinigen.

Histoire extérieure

Unter diesem ausgedehnten Kapitel, wofür das grosse Publikum bereits durch die bedeutenden Werke von Sorel und Vandal interessiert worden ist, wird sich eine Reihe von Betrachtungen über die Beziehungen Napoleons zu England finden, z. B. durch die Arbeiten Holland-Rose's über den zweiten Pitt, sowie über seine Vorträge, die er im nächsten Frühjahr in Amerika über die Persönlichkeit Napoleons halten wird, ferner über die Beziehungen Napoleons I. zu den Vereinigten Staaten Süd-Amerikas usw.

Über Russland und seine Jahrhundertfeier des „Jahres 12“ aus der Feder Serge Gorjainows, des Direktors der St. Petersburger Staats-Archive, werden die Leser interessante Mitteilungen finden, sowie gleichfalls über die seit einigen Jahren sich zeigende lebhaftige Bewegung des Risorgimento in Italien. Nicht zuletzt werden auch von Interesse sein die Abhandlungen über die auswärtige Politik des zweiten Kaiserreichs mit Rücksicht auf das Verhältnis zu Deutschland, u. a. aus der Feder Emile Olliviers, sowie die Veröffentlichung von Dokumenten über den Ursprung des Krieges von 1870.

So wird die *Revue des Etudes Napoléoniennes*, von E. Driault mit Unterstützung eines glänzenden Stabes von Mitarbeitern trefflich geleitet, sich in den interessierten Kreisen schnell zahlreiche Freunde erwerben und die tätige Verwendung zu einer für die Herren Sortimenter lohnenden gestalten. Probehefte stehen zur Verfügung. Verlangzetteln anbei.

Alle Firmen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, bitte ich, ihre Aufträge an die Firma

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig

zu überweisen. Diejenigen Firmen, die besonderes Interesse für meine Verlagsartikel haben, wollen sich wegen geeigneter Vertriebsvorschläge gef. mit der Firma Brockhaus & Pehrsson in Verbindung setzen.

Hochachtungsvoll,

Paris.

Félix Alcan.